

Liebe Fußballfans der SG LWN,

die richtigen Worte zu finden zum Saisonauftakt 2021/2022 fällt mir schwer, denn was unsere SG LWN im Laufe der vergangenen Wochen einstecken und verkraften musste, führte uns allen vor Augen, dass es auf der einen Seite wichtigere Dinge gibt als den Fußball und dann doch auf der anderen Seite, wie wertvoll das Leben und damit auch der Fußball ist, denn ist es nicht die Freude am Spiel und das gemeinschaftliche Beisammensein, dass uns das Leben noch wertvoller macht? Innerhalb kurzer Zeit mussten wir unerwartet, geschockt und leider viel zu früh Abschied nehmen von unserem langjährigen Betreuer Friedhelm (Fiffi) Schouren und von unserer Verena Eis, der Frau unseres Torwarts Marcel.

Friedhelm war immer da für die Mannschaften und sich für keine Aufgabe zu schade. Er war die gute Seele am Spielfeldrand und hinter den Kulissen und die zuverlässige rechte Hand des Trainerstabs. Die vielen lustigen Anekdoten über Fiffi werden wir uns noch lange erzählen. Und dann Veri Eis, die nicht nur dafür sorgte, dass wir in sauberen Trikots die SG LWN repräsentierten, sie war auch begeisterter Fan unserer SG und immer am Spielfeldrand dabei. Beide nie laut und im Rampenlicht sondern immer bescheiden, hilfsbereit und freundlich.

Veri und Fiffi - wir möchten euch als Mannschaften herzlich DANKE!!! sagen für alles, was ihr uns gegeben habt und wofür ihr standet. Nie habt ihr gefragt "was bekomme ich denn dafür?" Es war für euch eine Selbstverständlichkeit euch einzubringen in die Gemeinschaft und ihr seid uns allen ein Vorbild, denn die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Und solche Menschen wart ihr.

So werden wir versuchen als Teams eure Werte weiterzutragen und zu leben und wir können nur versuchen, so zu leben und zu spielen, dass ihr stolz auf uns seid!

Unter diesen Voraussetzungen fällt es natürlich schwer, den Bogen zu schlagen zu unserem Saisonauftakt.

Am Donnerstag, dem 12.8.2021 eröffnete unsere 1. Mannschaft die A Klassensaison 2021-2022 auf dem Kunstrasen in Piesport gegen den SV Niederemmel.

Trainer Rene Hochmann musste bereits in der Vorbereitung zu den oben geschilderten Umständen mit vielen weiteren personellen Rückschlägen zurechtkommen. Jere Schmitt fällt mit Rückenproblemen aus, die ins Bein ausstrahlen, Patrick Rieder laboriert an einer Bakerzyste in der Kniekehle, Markus Jany wurde erfolgreich am Knie operiert, fällt aber auch noch einige Zeit aus, Jonas Weinand befindet sich in Untersuchungen wegen kardiologischen Unregelmäßigkeiten, Alexander Geib laboriert an einer Muskelverletzung im hinteren Oberschenkel, Simon Berdi erlitt einen Achillessehnenriss und ist bereits operiert. Alle diese wichtigen Spieler fallen auf unbestimmte Zeit aus. Zudem stand Marcel Eis verständlicherweise nach den tragischen Ereignissen um Veri auch nicht zur Verfügung. Umso mehr mussten die restlichen Jungs zusammenrücken und an dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei Kevin Witz bedanken, der sich trotz eigener Knieprobleme zur Verfügung gestellt und unser Tor gehütet hat. Ein Lob möchte ich auch unseren Trainern Rene Hochmann und Florian Weber machen, die nicht klagen und sich unterkriegen lassen, sondern immer versuchen, mit den gegebenen Mitteln das Optimum herauszuholen, ganz gleich wie schwierig die Situation auch ist.

So wurden wir gut auf den Gegner eingestellt und wollten unser neu eingeführtes System mit Dreierkette direkt erfolgreich umsetzen. Beide Mannschaften kennen sich gut man merkte von Beginn an den gegenseitigen Respekt voreinander. Nach 8 Minuten gelang dem Gegner der glückliche Führungstreffer, der eher ein Slapstick-Tor war. Nach einem Luftloch in unserer Abwehr, war der gegnerische Stürmer frei vor Kevin Witz. Dieser parierte glänzend, doch der abgewehrte Ball traf unglücklich den zurückgeeilten Niki Horrell, von dessen Bein der Ball ins Tor prallte. Jedoch bereits eine Minute später schlug unsere SG zurück und markierte durch Julian Burch, der von rechts in die Mitte zog und den Torwart umkurvte, den Ausgleich zum 1:1. Im Verlauf der ersten Hälfte hatten beide Mannschaften dann jeweils die Chance auf den Führungstreffer, doch es ging mit einem gerechten 1:1 in die Halbzeit. Zwar hatten wir uns vorgenommen, gerade nach der Halbzeit besonders konzentriert zu bleiben, doch bereits in der 53. Minute bekamen wir einen unnötigen Freistoß direkt an der Strafraumgrenze, den Sebastian Schäfer über die Mauer genau in den Winkel zirkelte. Kurz darauf hatte unser Joey die Riesenchance auf den erneuten Ausgleich, aber es sollte nicht sein an diesem Abend. So kassierten wir in der 66. Minute nach einem Eckball das 1:3 durch Marc Schlösser. Zwar versuchten wir nochmal alles, aber uns fehlte das Glück und am Ende vielleicht auch die Überzeugung. Nach einem Gegenstoß in der 73. markierte Marius Heisig das 1:4. Danach war das Spiel eigentlich gelaufen. Zu allem Überfluß erhielten wir nach einem unnötigen Foul an Sebastian Schäfer in der 84. Minute einen Elfmeter gegen uns, den der gefoulte dann selbst sicher verwandelte. Alles in allem fällt der Sieg sicher um mindestens zwei Tore zu hoch aus. Ein Eigentor und drei Standard Gegentore mussten wir hinnehmen, dazu eigene verpasste Chancen. Das Ergebnis spiegelt in der Klarheit sicher nicht den Spielverlauf wieder, denn das Team hat unter den gegebenen Umständen alles versucht und auch der Trainer war stolz auf die Laufbereitschaft und den Kampfgeist der Mannschaft. Dennoch konnten wir aus dem Spiel

einige Erkenntnisse mitnehmen, die Ansätze für Verbesserungen bieten. Diese gilt es im Training umzusetzen und im nächsten Spiel besser zu machen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Mannschaften auch bei allen Unterstützern der SG LWN und hier insbesondere bei unserem Hauptsponsor Malerbetrieb Schorn bedanken. Mir bleibt nun Ihnen allen Gesundheit zu wünschen und uns allen eine gute Saison 2021/2022. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Spielen nach der langen frustrierenden Corona Zeit wieder Freude schenken können. In diesem Sinne hoffe ich natürlich, dass sich die Reihen der verletzten Spieler bald wieder lichten und wir wieder mehr Variationsmöglichkeiten haben in beiden Mannschaften.

Mit sportlichen Grüßen  
Sascha Lehnertz